

Protokoll

über die Sitzung

**des Rates der Gemeinde Friedeburg
am Dienstag, dem 31.03.2015 um 19:30 Uhr,
in der Gaststätte "Ostfriesischer Hof" in Horsten, Kirchstraße 23**

Anwesend:

→ Ratsmitglieder:

Walter Johansen, Horsten (Vorsitzender)
Helfried Goetz (Bürgermeister)
Peter Assing, Friedeburg
Gerrit Bashagen, Friedeburg
Hannes Becker, Horsten (ab TOP 6)
Hermann Behrends, Hesel
Maike Eilers, Abickhufe
Arthur Engelbrecht, Marx
Kirsten Getrost, Horsten
Olaf Gierszewski, Horsten
Eva Grüßing, Bentstreek
Andreas Haak, Etzel
Horst Hattensaur, Horsten
Frauke Heeren, Reepsholt
Elke Hildebrandt, Wiesede
Henning Heinz Hinrichs, Reepsholt
Theo Hinrichs, Horsten
Wolfgang Hoffmann, Friedeburg
Thorsten Hyda, Friedeburg
Gudrun Jeske, Reepsholt
Hans-Hermann Lohfeld, Friedeburg
Stefan Meyer, Horsten (bis TOP 26, 22.35 Uhr)
Gerhard Quathamer, Marx
Traute Reuber, Friedeburg
Wilko Strömer, Etzel
Henning Weißbach, Wiesede
Klaus Zimmermann, Wiesedermeer

→ beratendes Mitglied:

Dennis Harms, Jugendparlament

→ Vertreter der Verwaltung:

GOAR Hans-Werner Arians
GAR Roland Abels
Verw.-Angest. Ferdinand Goetz
GA Nils Janßen (zugleich Protokollführer)

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 20.03.2015 zur Sitzung eingeladen worden und der Rat beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung - öffentlicher Teil

Der vorliegenden Tagesordnung – öffentlicher Teil – wurde mit 27 Ja-Stimmen zugestimmt.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.11.2014 - öffentlicher Teil

Das Protokoll der Sitzung vom 11.11.2014 – öffentlicher Teil – wurde mit 22 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen genehmigt.

Rh. Assing hat mit „Nein“ gestimmt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Hierzu gab es folgende Wortmeldungen:

1. Herr E. aus Friedeburg erkundigte sich, ob die Renovierung des ehemaligen Küsterhauses in Horsten im Zuge einer sparsamen Haushaltsführung erforderlich sei. Der BM erklärte, dass das Gebäude nicht mehr den heutigen Anforderungen entspreche und daher ein Umbau erforderlich sei. Die Sanierungskosten ließen sich zum Großteil durch Fördermittel und die Entschädigungsleistungen des Versicherers im Zusammenhang mit dem abgebrannten Packhaus kofinanzieren.

Auf die Fragen von Herrn E. sah der BM keine Probleme darin, wenn das ehemalige Küsterhaus neben dem Bürgerverein von anderen Vereinen genutzt werde.

Herr E. fragte weiterhin, ob anstelle der Sanierung des ehemaligen Küsterhauses nicht der Neubau des Feuerwehrgebäudes sinnvoller sei. Der BM antwortete, dass beide Vorhaben in Horsten realisiert würden.

2. Herr J. aus Marx befürchtete gesundheitliche Beeinträchtigungen, wenn Windkraftanlagen bis auf einen Abstand von 600 Metern zu Einzelhäusern zugelassen würden. Er verwies auf das Recht der Unversehrtheit und fragte, ob Ratsmitglieder zur Verantwortung gezogen werden könnten, wenn Menschen nachweislich durch Windkraftanlagen krank würden. Der BM erklärte, dass diese Rechtsmeinung von Herrn Prof. Dr. Elicker und seinem Windkraft-Abwehrteam vertreten werde. Bisläng wurde diese Rechtsmeinung noch nicht durch ein Gerichtsurteil oder ein außergerichtliches Verfahren bestätigt.

3. Frau B. aus Marx vertrat die Ansicht, dass in der Potenzialstudie unterschiedliche Abstände zu Wohnhäusern gewählt worden seien. Der BM erklärte, dass zu den ausgewiesenen Wohnbauflächen ein Abstand von 1.000 Metern und zu Einzelwohnhäusern ein Abstand von 600 Metern festgelegt worden sei. Unterschiedliche Abstände würden insofern nur darin bestehen, ob es sich um ausgewiesene Wohnbauflächen oder Einzelwohnhäuser handele.

Auf die Frage von Frau B., wie das Verfahren fortgesetzt werde und was mit der Bewertung der Kriterien geschehe erklärte der BM, dass sich der Verwaltungsausschuss dafür ausgesprochen habe, als weiteres weiches Kriterium einen Mindestabstand von 5 km zu anderen Windparks zu fordern. Dadurch würden die im Gemeindegebiet südlich gelegenen Potenzialflächen nicht mehr zur Diskussion stehen.

4. Auf die Frage von Herrn G. aus Horsten, berichtete der BM, dass es sich bei der Potenzialstudie bislang nur um ein Vorverfahren handeln würde. Sofern der Rat in der heutigen Sitzung die Potenzialstudie verabschiede, wäre für die Ausweisung eines Windparks ein Bauleitplanverfahren mit allen Planungsschritten und Beteiligungsmöglichkeiten durchzuführen.
5. Auf den Hinweis von Frau L. aus Marx erklärte der BM, dass es sich bei den Wohnhäusern entlang der Streeker Straße und im Ginsterweg baurechtlich betrachtet um Einzelhäuser handeln würde.

TOP 6 Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung eines nachrückenden Ratsmitgliedes (§ 60 Satz 1, § 54 Abs. 3 und § 43 NKomVG)
Vorlage: 2015-028

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 19.03.2015 wurde mit 26 Ja-Stimmen zugestimmt:

Gem. § 38 Abs. 2 NKWG geht der Ratssitz von Ratsherrn Dieter Gellermann auf Herrn Hannes Becker, Horsten, als Ersatzperson über.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

Im Anschluss wurde Rh. Becker vom BM förmlich verpflichtet und über die ihm obliegenden Pflichten belehrt.

TOP 7 Benennung eines neuen Mitgliedes im Ausschuss für Planung und Umwelt
Vorlage: 2015-029

Rh. Engelbrecht hieß Rh. Becker im Namen der CDU-Ratsfraktion im Gemeinderat herzlich willkommen und sprach sich für eine gute Zusammenarbeit aus.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 19.03.2015 wurde mit 26 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt:

Der Rat stellt fest, dass für Dieter Gellermann Hannes Becker Mitglied im Ausschuss für Planung und Umwelt wird.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

3. Der Rat beschließt das vorliegende Haushaltssicherungskonzept mit Stand vom 05.03.2015 der Gemeinde Friedeburg zum Haushaltsplan 2015 mit folgenden Änderungen:

- Produkt 5.4.1.01 Gemeindestraßen – es werden investiv 500.000,-- € bereitgestellt. P

Rh. Assing hat mit „Nein“ gestimmt.

Auf Antrag von Rh. Engelbrecht wurde mit 21 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen beschlossen, über die Punkte des Beschlussvorschlages aus der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 18.03.2015 getrennt abzustimmen:

Mit 25 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen wurde beschlossen:

- 4. Der Rat stimmt einer außerplanmäßigen Aufwendung zur Bildung einer Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs für das Haushaltsjahr 2014 in Höhe von 3.215.000 € zu.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

Mit 15 Ja-Stimmen und 12 Enthaltungen wurde beschlossen:

- 5. Der Rat beschließt den vorliegenden Entwurf mit Stand vom 05.03.2015 der Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

Mit 14 Ja-Stimmen und 13 Enthaltungen wurde beschlossen:

- 6. Der Rat beschließt das vorliegende Haushaltssicherungskonzept mit Stand vom 05.03.2015 der Gemeinde Friedeburg zum Haushaltsplan 2015.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

**TOP 9 Vorstellung der Potenzialstudie für Windenergie im Gemeindegebiet
 und Bewertung der Standortkriterien
 Vorlage: 2015-017**

Rh. Hattensaur begründete aus seiner Sicht ausführlich das Für und Wider der Ausweisung von weiteren Windparks. Er vertrat die Ansicht, vor Aufnahme eines Bauleitplanverfahrens für die Ausweisung von weiteren Windparkflächen einen Arbeitskreis aus Politik, Verwaltung und Fachleuten zu gründen.

Rh. T. Hinrichs vertrat die Ansicht, dass die Bürgerinnen und Bürger bei der Errichtung von Windkraftanlagen im Planfeststellungsverfahren auf sich gestellt seien und ihre Belange selbst durchsetzen müssten.

Rh. Behrends wies darauf hin, dass die Gemeinde im Rahmen ihrer Planungshoheit die potentiellen Windparkflächen über ein Bauleitplanverfahren ausweise und in diesem Zusammenhang ihre Einflussmöglichkeiten geltend machen könne. Seiner Ansicht nach seien die Belange der Menschen in den Vordergrund zu stellen und er nannte einen in Pfalzdorf ausgewiesenen Windpark als positives Beispiel, bei dem die Betroffenen vernünftig entschädigt worden seien.

Rh. Quathamer gab zu bedenken, dass die Interessenlagen häufig sehr unterschiedlich seien.

Der BM erklärte, die Gemeinde beschäftige seit 2011 mit dieser Thematik. Im Interesse aller Beteiligten sei es an der Zeit, eine Entscheidung zu treffen, auch wenn diese nicht allen gerecht werde. Wichtig sei jedoch, die Entscheidung in einem öffentlichen Dialog zu treffen. Das vom Verwaltungsausschuss vorgeschlagene zusätzliche weiche Kriterium, einen Mindestabstand von 5 km zu anderen Windparks einzuhalten, führe dazu, dass im südlichen Gemeindegebiet keine weiteren Windparks ausgewiesen werden könnten.

Dem Beschlussvorschlag aus der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 18.03.2015 wurde mit 26 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zugestimmt:

Der Art und dem Umfang der Festlegung der weichen Kriterien wird mit folgender Ergänzung zugestimmt (S. 24 der Potenzialstudie):

Der Mindestabstand zu anderen Windparks beträgt 5 km.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

**TOP 10 Raumordnungsverfahren für die 380 kV-Freileitung Emden-Conneforde
Vorlagen: 2015-019, 2015-019/1, 2015-019/2 und 2015-019/3**

GAR Abels nahm Bezug auf die zu Beginn der Sitzung verteilte Tischvorlage. Die Stellungnahme der Sitzungsvorlage vom 17.03.2015 (Drucksache-Nr.: 2015-019/2) sei in Abstimmung mit dem Ortsvorsteher von Bentstreek, Thomas Gerbracht, um die Punkte „Denkmalschutz“ und „Wiesenbrutvogelschutz“ ergänzt worden.

Dem Beschlussvorschlag der Tischvorlage vom 31.03.2015 wurde mit 27 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem Entwurf der Stellungnahme zum Raumordnungsverfahren für die 380 kV-Freileitung Emden-Conneforde gemäß Drucksache-Nr. 2015-019/3 wird zugestimmt.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

**TOP 11 Bebauungsplan Nr. 41 von Friedeburg "Östlich Achterdal" - Abwägungs-
und Satzungsbeschluss
Vorlage: 2013-067/2**

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 20.11.2014 wurde mit 25 Ja-Stimmen zugestimmt:

- 1. Den Abwägungsvorschlägen zu den in den Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 41 von Friedeburg „Östlich Achterdal“ wird zugestimmt.**
- 2. Der Rat der Gemeinde Friedeburg beschließt unter Berücksichtigung der Ziffer 1 gemäß § 10 BauGB den Bebauungsplan Nr. 41 von Friedeburg „Östlich Achterdal“ einschließlich Begründung als Satzung.**
- 3. Der Rat der Gemeinde Friedeburg beschließt die Anpassung der „Leitlinie für die Einzelhandelsentwicklung“ an die neue städtebauliche Zielrichtung, nach der die Unzulässigkeit von Einzelhandelsgroßprojekten im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 41 von Friedeburg festgelegt wird.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt. Rh. Gierszewski und Rh. Haak haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

TOP 12 12. Änderung der Friedhofsgebührenordnung
Vorlage: 2014-134

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 05.11.2014 wurde mit 25 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem Entwurf der Satzung zur 12. Änderung der Friedhofsgebührenordnung der Gemeinde Friedeburg wird zugestimmt.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt. Rh. Gierszewski und Rh. Haak haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

TOP 13 Petition gegen den Standort des Neubaus der Feuerwehr in Horsten
Vorlage: 2015-026

Rh. T. Hinrichs äußerte seine Bedenken im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Eignung des Grundstücks für ein Feuerwehrgebäude. Er sprach sich dagegen aus, die Petition zur Entscheidung an den Verwaltungsausschuss zu verweisen. Seiner Ansicht nach sollte die Angelegenheit öffentlich im Rat entschieden werden.

Der BM erklärte, der Kaufvertrag über den Erwerb des Grundstücks sei rechtsgültig zustande gekommen. Die Fragen der Eignung des Grundstücks würden unter Berücksichtigung der Kosten im Vorfeld vernünftig geprüft und ermittelt werden. Um die Belange der Familie Toben in die Planungen mit einbeziehen zu können, nehme Familie Toben schon jetzt an den Planungsgesprächen teil.

Auf Vorschlag des BM wurde mit 25 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen folgender Beschluss gefasst:

Der Gemeinderat nimmt die Petition der Familie Reiner Toben gegen den Standort des Neubaus des Feuerwehrhauses in Horsten zur Kenntnis und verweist die Petition zur inhaltlichen Behandlung und Vorbereitung einer Ratsentscheidung an den Verwaltungsausschuss.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

TOP 14 Annahme von Spenden

TOP 14.1 Annahme von Spenden - Förderverein Grundschule Friedeburg
Vorlage: 2015-020

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 09.03.2015 wurde mit 27 Ja-Stimmen zugestimmt:

Die Annahme einer Sachspende des Fördervereins der Grundschule Friedeburg in Höhe von 3.479,00 € gemäß Drucksache 2015-020 wird genehmigt.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

TOP 15 Anträge

TOP 15.1 Willkommenskultur für Flüchtlinge (Antrag Rfrau Getrost und Rh. Hattensaur vom 06.01.2015) Vorlage: 2015-007

Rh. Hattensaur bat, den Appell einvernehmlich zu beschließen.

Rh. Engelbrecht betonte, wie wichtig es für die Flüchtlinge sei, zunächst Deutsch zu lernen. Weiterhin sollte an die Landesregierung appelliert werden, die vollen Kosten der Unterbringung zu übernehmen.

Rh. Hoffmann bat in dem Appell im letzten Absatz redaktionell zu ändern, dass der Gemeinderat nicht die Gemeinde Friedeburg, sondern die Bevölkerung auffordere.

Dem Beschlussvorschlag aus der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 28.01.2015 wurde mit 27 Ja-Stimmen zugestimmt:

Der Gemeinderat beschließt den der Drucksache-Nr. 2015-007 als Anlage beigefügten Appell zur Willkommenskultur für Flüchtlinge.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

TOP 16 Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

TOP 17 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten - öffentlicher Teil

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

TOP 18 Anfragen und Anregungen - öffentlicher Teil

Rh. T. Hinrichs wies darauf hin, dass der Eigentümer des Grundstücks „Schütting 1“ mit Ausnahme der unter Schutz gestellten Buche sämtliche Bäume fällen lassen habe. Er vermutete, dass auch die Buche gefällt worden wäre, wenn sie nicht unter Schutz gestanden hätte.

Rh. Hoffmann bat zu prüfen, ob sich an der neuen Trinkwasserzubringerleitung des OOWV Unterflurhydranten einbauen ließen.

TOP 19 Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schloss um 22.00 Uhr die öffentliche Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer